

Frisch Auf

Informationsblatt des Musikvereins Hohenberg



14. Ausgabe

Jänner 2006

Liebe Hohenbergerinnen und Hohenberger!

Die "Frisch Auf" Nr. 14 liegt ganz druckfrisch in Ihren Händen. Wieder können wir über ein ereignisreiches Jahr berichten. Das Filmmusik-Konzert war ein großer Erfolg. Deshalb werden wir im Jahr 2007 ein

ähnliches Projekt starten. Weiters haben wir unsere Veranstaltungen, wie Dirndlkränzchen, Gartenfest, Tag der Blasmusik etc. erfolgreich über die Bühne gebracht. Und natürlich war das Herbstkonzert wieder ein Höhepunkt in unserem Jahresablauf. Der Probenbesuch gestaltete sich abgesehen der Sommermonate sehr

rege und die Musikanten waren mit viel Fleiß bei der Sache.

Bei so vielen Aktivitäten muss der Zusammenhalt im Verein besonders gut sein. Gemeinsam können wir eine positive Entwicklung des Musikvereines erreichen und Ihnen hoffentlich auch in diesem Jahr viel Freude bereiten.



Fünfte Reihe: Paul Kropik, Andreas Gall, Franziska Köstinger, Silvia Praschl, Harald Platzer, Werner Bareuther, Herbert Gurmann, Fritz Trescher, Andreas Weißböck

Vierte Reihe: Karl Weissenböck, Sandra Rotard, Harald Kropik, Marion Bittner, Harald Pözl, Gerhard Gurmann, Günther Gurmann, Martin Bittner, Herbert Weinberger

Dritte Reihe: Ulli Praschl, Helmut Zuser, Julia Grafeneder, Sonja Höfinger, Alexander Bachler, Andrea Kropik, Johann Fasching, Mario Grafeneder, Oliver Umgeher, Gertrude Köstinger, Anton Weißböck

Zweite Reihe, sitzend: Nina Pfeffer, Martina Gall, Rene Weissensteiner, Rudolf Ried, Anton Schwarzenbacher, Roman Weissenböck, Martin Köstinger, Judith Höfinger, Anja Weissenböck

Erste Reihe, am Boden: Wolfgang Gira, Peter Köstinger, Thomas Weissenböck, Bettina Praschl, Bernhard Gira

Jänner

Sa. 22. Jänner 2005
Dirndlkränzchen GH „Zwei Linden“

Februar

So. 6. Februar 2005
Faschingsumzug in Hohenberg

Sa. 26. Februar 2005
Musiker-Schirennen in Mitterbach

April

Sa. 23. April 2005
So. 24. April 2005
Filmmusik-Konzert

Mai

So. 5. Mai 2005
Erstkommunion

Do. 26. Mai 2005
Fronleichnam

Juni

Sa. 18. u. So. 19. Juni 2005
Gartenfest

Juli

So. 10. Juli - Fr. 15. Juli 2005
Jungmusikerseminar in Phyra

Sa. 23. Juli 2005
Platzkonzert im Garten des Gasthofes „Zwei Linden“

An dieser Stelle möchten wir für Sie das abgelaufene Musikjahr 2005 kurz zusammenfassen. Möglicherweise haben Sie den einen oder anderen Auftritt von uns live mitverfolgt und es gelingt uns, Ihnen manch schöne Erinnerung an eine unserer Veranstaltungen ins Gedächtnis zu rufen!

Dirndlkränzchen 22. Jänner 2005

Durch den extrem kurzen Fasching waren die Termine sehr gedrängt. Unser Dirndlkränzchen fand deshalb schon am 22. Jänner im Gasthaus „Zwei Linden“ statt. Die „Gaudi-Musikanten“ spielten zum Tanz auf

Für 2006 haben wir uns wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Die Musikanten gehen unter die Schauspieler und geben das Theaterstück „**Die Orchesterprobe**“ von Karl Valentin, für Hohenberg adaptiert von Elisabeth Wiesbauer, zum Besten.

Faschingsumzug 6. Februar 2005



Die Hohenberger Zwergekapelle

2005 war es wieder soweit! Alle drei Jahre tummeln sich in Hohenberg die Narren beim Faschingsumzug. Diesmal waren wir als 7 (oder mehr) Zwerge dabei! Das Schneewittchen war in unnachahmlicher Manier unser Schwarzenbacher Toni. Wir ließen den Umzug in der urgemütlichen Hütte von Wolfgang Gruber, die er uns dankenswerterweise zur Verfügung stellte, mit Spiel und Gesang ausklingen.

Das Schneewittchen vor unserer Hütte



Skirennen in Mitterbach 26. Februar 2005

Wenn es die Schneelage erlaubt, organisiert die Bezirksarbeitsgemeinschaft für Blasmusik - kurz BAG - alle Jahre ein Skirennen, bei dem nur Musikanten aus dem Bezirk teilnehmen dürfen. Natürlich liessen wir uns das auch nicht entgehen und erzielten prompt den 2. Mannschaftsrang (hinter Mitterbach). Besonders stolz waren wir aber auf die Tagesbestzeit unseres Champions Herbert Weinberger.



Herbert Weinberger im Stil von Hermann Maier oder umgekehrt?

Film und Musik 23. und 24. April 2005

Einen langgehegten Wunsch erfüllten wir uns mit dem Konzert „Film & Musik“, bei dem wir bekannte Filmmelodien mit den dazupassenden Filmausschnitten verbanden. Zum ersten Mal spielten wir unser Konzert an zwei Tagen bei vollbesetztem Saal. Einen ausführlichen Beitrag finden Sie im Blattinneren. Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation der neuen Tracht unserer Musikantinnen. Mit ihren Trachtenkleidern sind sie wahrlich eine Augenweide.



Platzkonzerte 23. Juli, 10. September 2005



Da das Platzkonzert im August einem Platzregen zum Opfer fiel, ergriffen wir die Gelegenheit, es im September nachzuholen. Leider endete auch dieses Platzkonzert in einem Platzregen.

Das liegt aber sicher nicht an den Musikanten, da beim Juli-Platzkonzert wirklich traumhaftes Wetter war!

Tag der Blasmusik So. 28. August 2005

Dem Ruf als „Regenmacher“ wurden wir beim „Tag der Blasmusik“ nicht gerecht! Bei optimalem Wetter konnten wir viele Hohenberger beim Musikerheim begrüßen. Nach einem kurzen Weckruf durch den Ort spielten wir einen langen Frühschoppen.



Frühschoppen beim Musikerheim

Dämmerschoppen in Michelhausen 4. September 2005

Nachdem die Musikkapelle Michelhausen beim Gartenfest den Frühschoppen gespielt hatte, luden sie uns im September zu ihrem Weinlesefest in die Kellergasse ein. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und bei prachtvollem Wetter und stimmungsvoller Umgebung gelang uns wieder ein mitreißendes Konzert.



Dämmerschoppen in Michelhausen

Ausflug auf die Reisalpe 11. September 2005

Wir wollten immer schon hoch hinaus! Deshalb schnürten wir Anfang September unsere Bergschuhe und wanderten auf die Reisalpe - natürlich mit Instrumenten! Nach einer kräftigen Jause spielten wir auf der Terrasse einige Polkas und Märsche auf. Beim Abstieg machten wir noch Rast bei der „Bichler“-Hütte, wo wir eine ausgiebige Stärkung erhielten. Es war für Jung und Alt ein wundervoller Almwandertag.



Herbstkonzert 29. Oktober 2005

Der erste Teil des Herbstkonzertes stand unter dem Motto „50 Jahre Staatsvertrag“. Unsere Sprecherin Elisabeth Wiesbauer führte auf besonders charmante Weise durchs Programm. Die mitreißende Stimmung



im Saal und der herzliche Applaus spornen uns zu Höchstleistungen an und geben unserem Üben während des ganzen Jahres erst wirklichen Sinn. - Danke!



Unsere Marketenderinnen:
Kerstin Rotart und Ulrike Praschl

Herbstkonzert

Jahresausklang 17. Dezember 2005

Mit der Weihnachtsfeier im Musikerheim lassen wir traditionellerweise das Jahr stimmungsvoll ausklingen. Unser besonderer Dank gilt Vroni Weinberger und ihrem Küchenteam Steffi Bareuther, Renate Gira und Monika Zuser, die nicht nur an diesem Abend, sondern das ganze Jahr hindurch um unser Wohl besorgt sind und uns kulinarisch verwöhnen.

August

So. 28. August 2005
Tag der Blasmusik

September

So. 4. Sept. 2005
Dämmerschoppen in
Michelhausen

Sa. 10. Sept. 2005
Platzkonzert im Garten des
Gasthofes „Zwei Linden“

Oktober

Sa. 8. Oktober 2005
Geburtstagsfeier Eder Erich

Sa. 29. Oktober 2005
Herbstkonzert im Gasthaus „Zwei
Linden“

November

Sa. 5. November 2005
Geburtstagsfeier Fasching
Johann

Dezember

So. 11. Dezember 2005
Adventmarkt

Sa. 17. Dezember 2005
Weihnachtsfeier im
Musikerheim

Der Musikverein in
Zahlen:
47 Gesamtproben
31 Registerproben
1261 Probenbesuche

ÜBEN - MOTIVATION - KONSUMGESELLSCHAFT

Ich möchte in meinen Artikel erläutern, ob es zwischen Üben- Motivation und Konsumgesellschaft einen Zusammenhang geben kann.

Glauben Sie, dass Kinder und Jugendliche früher naturverbundener waren?

Denken Sie, dass Kinder heutzutage lieber vor dem Computer sitzen als in den Wald gehen.

Der Mensch ist nicht nur erziehungsfähig, er ist auch erziehungsbedürftig.

Mensch ist ein Werk der Natur
ein Werk der Gesellschaft
ein Werk seiner selbst

Um ein Kind in die Welt zu setzen,
braucht es ein Paar,
um es großzuziehen ein ganzes Dorf.

(altes Sprichwort)

Bildung - das Heranziehen eines jungen Menschen- sollte die Vermittlung von **WISSEN**
KÖNNEN und **WOLLEN** sein.

Oder wie es Pestalozzi formulierte: eine Ganzheitlichkeit von **KOPF** (Wissen)
HAND (Können) und **HERZ** (Wollen)

Wo kann man diese Einheit besser und freudiger erfahren als beim Musizieren?

Durch das Wissen wie man ein Musikstück spielt und die Beherrschung des Instruments, kann man beim Spielen guter Musik, die direkt ins Herz geht, unglaubliche Freude erfahren. Leider hapert oft am Üben.

Viele Erwachsene klagen immer wieder, dass die

Motivation entsteht im Tun und in der Freude.
Wenn wir üben, klingt es besser, geht es leichter, macht es mehr Freude.
Üben wird Spielen.

Kinder wenig ausdauernd sind, selten selbständig üben, kaum etwas wirklich erreichen wollen.

Könnte es sein, dass unsere Konsumgesellschaft bewirkt, dass wir uns lieber berieseln lassen, als selbst zu singen.

Besonders die Kinder sind eine Hauptzielgruppe der Medien. Sie werden in unserer Gesellschaft leider oft nicht als heranwachsende,



Die aggressive Langeweile:

Haben wir wirklich etwas getan, sind wir vor Anstrengung müde, schätzen wir uns glücklich, dass wir uns ausruhen können. Sind wir eigentlich nicht ausgelastet, langweilen wir uns über das „Nichtstun“ und neigen schnell zu Aggression.



heranzubildende junge Menschen gesehen, sondern als potenzielle Konsumenten .

Manchmal braucht man auch jemanden, der da ist, zu hört, anspornt, mithilft den inneren Schweinehund zu besiegen.

Der Ansturm der Medien auf Kinder ist fast übermächtig. Eltern stecken oft in einer Zwickmühle: Das trendige, moderne Kind, das sich bei Computerspielen, Yu-Gi-Oh! & Co auskennt, und bei den anderen Kindern mitreden kann oder das Kind, das möglichst viel Zeit in der Natur verbringt und hoffentlich andere Kinder findet, die auch so spielen wollen. Das WOLLEN (das Herz nach Pestalozzi) bleibt auf der Strecke.

Soll man Energie mobilisieren und selbst etwas ausprobieren, entdecken, erschaffen oder soll man sich im Fernsehsessel niederlassen und einfach Spannung und Spaß haben.

Zurück bleibt allerdings oft ein „Mir ist so langweilig, was soll ich tun?“ ein noch lustigerer Film, ein noch spannenderes Computerspiel?

Wirkliche Freude kann nur aus dem eigenem Tun kommen, aus einer lustvollen Verbindung von Kopf, Hand und Herz. Tiefe Freude können wir nur selber spüren, nicht anschauen.

Wie können wir die Musikalität schulen?
Wie können wir die musikalische Empfindungskraft fördern?
Selber gute Musik, die uns berührt, anhören.
(Gedanken eines Musikpädagogen)

An dieser Stelle - glaube ich - sind wir alle aufgefordert, aktiv zu werden, mit den Kindern gemeinsam die Welt zu entdecken.

Vielleicht sind die Klänge aus dem Radio fetzig, perfekt, super.

Gemeinsam singen und musizieren macht aber viel mehr Freude!

Wir im Musikverein musizieren unheimlich gerne, üben müssen wir alle, aber wir spornen uns gegenseitig an, es auch wirklich zu tun.

UND wir freuen uns auf Dich!!!
es ist nie zu spät
G. K.

“Die Jugend”

Unser Jugendensembleprojekt hat sich in den letzten zwei Jahren gut entwickelt. Wir können mittlerweile auf einige Auftritte zurückblicken und unser Ensemble zählt beim jährlichen Herbst- und Frühjahrskonzert bereits als Fixbestandteil zum Programm. Außerdem sorgten wir auch im letzten Jahr wieder für die musikalische Umrahmung des Adventmarktes und für dieses Jahr planen wir vielleicht sogar ein eigenes Jugendkonzert in Kooperation mit den Youngstars aus Neusiedl a.d. Zaya. Auch wenn es manchmal schwer ist, mit den zahlreichen



Julia Grafeneder u. Bettina Praschl, Jugendausflug '05

anderen Freitagabend-angeboten zu konkurrieren, so haben wir trotzdem stets ein gemeinsames Ziel vor Augen, und schaffen es doch immer wieder weiter voranzukommen und uns zu entwickeln. So sind wir auch guter Hoffnung, dass unser Ensemble in naher Zukunft noch durch viele musikbegeisterte Kinder verstärkt wird.

Derzeit besuchen

Bancalari Lena (Klarinette),
Oberleitner Veronika (Klarinette),
Franzke Thomas (Saxophon),
Grollnig Matthias (Trompete) und
Postl Moriz (Trompete)

die Musikschule, und wir hoffen natürlich, dass sie weiterhin mit viel Freude dabei sind und Spaß an der Musik haben.

Auch die Erfolge der bereits im Verein aktiven Jungmusikanten können sich sehen lassen:
Im abgelaufenen Jahr
a b s o l v i e r t e
T h o m a s
Weissenbö
ck das



Sandra Rotard, Jugendausflug

JMLA in Bronze und Harald Platzer in Silber. Respekt! Ansonsten hat die Jugend voriges Jahr erstmals ein kleines Fest organisiert, das überraschend viele Leute anzog und schlussendlich dann gar nicht mehr so klein war,... aber aufgrund dieses Erfolges wird's vielleicht auch heuer wieder ein „garden bash“ geben!??!



Unser Jugendensemble untermauert unsere Weihnachtsfeier



Ein Haufen Jungmusikanten

Unser Jugendausflug

Last but not least gab's natürlich auch im vorigen Jahr wieder einen Jugendausflug. Dieses Mal führte er uns auf die Gschwendthütte, wo wir eine wirklich amüsante Nacht verbrachten. Zwar hatte so mancher seine Schwierigkeiten damit, sich zu merken welcher Rippi er nun war, und überhaupt wie viele Dippi er eigentlich hatte, aber dennoch hat es uns so gut gefallen, dass wir das Ganze heuer am 5. Jänner gleich wiederholten. Aber dazu mehr dann in der nächsten Ausgabe!;-)



Oliver Umgeher

Nachruf Friedrich Goldhahn

Am 5. Februar 2005 hat uns unser Musikkamerad Gottfried Goldhahn im 74. Lebensjahr für immer verlassen. Schon mit 19 Jahren begann sein musikalisches Wirken als Klarinettist bei der Musikkapelle Hohenberg. Mehr als 5 Jahrzehnte war „Friedl“, wie ihn alle nannten, aktives Mitglied unseres Vereines. Er war einer der eifrigsten Mitarbeiter beim Bau unseres Musikerheimes und wurde dafür mit der Musikerheim Verdienstmedaille ausgezeichnet. Darüber hinaus wirkte „Friedl“ auch als Subkassier des Musikfonds. Sein Bestreben war stets, mitzuhelpen, um für ein intaktes Vereinsgeschehen zu sorgen.

Er war Träger der „Ehrenmedaille in Gold“ für mehr als 50jährige aktive Tätigkeit im NÖ Blasmusikverband. Gottfried Goldhahn war durch Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit stets ein Vorbild für alle. Humor und Kameradschaft waren die Leitfäden seines Lebens. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

H.F



Film und Musik

Blasmusik und Film? Ja, geht denn das überhaupt? Passen diese zwei Dinge denn überhaupt zusammen? Beim einen wird ja in der Meinung vieler Menschen hauptsächlich Tradition und Brauchtum gepflegt, und zwar erst nachdem man den Staub von den Noten gewischt hat. Das andere, das verkörpert das moderne Leben, mit Action, Spezialeffekten und großen Gefühlen; Staub wird hier höchstens bei einer wilden Verfolgungsjagd aufgewirbelt. Doch gerade die

Musik ist ein wichtiger Bestandteil jedes Filmes. Denn seien wir ehrlich: was wäre „Der Dritte Mann“ ohne die berühmte Zither, wer würde sich vor dem „Weißen Hai“ ohne die dumpfe Spannungsmusik fürchten und wie würde der Western ohne das Mund-harmonikaspel vom Tod wohl ausgehen? Und würde beim Liebesfilm ohne Streicher-musik der Himmel wirklich voller Geigen hängen? Die Musik lässt uns an den

Gefühlen der Filmfiguren teilhaben, wir können ihre Traurigkeit und Freude, ihre Angst und ihre Leidenschaft nachempfinden. Musik und Film kann man also nicht voneinander trennen. Und daher haben wir uns natürlich gefragt - warum soll man nicht auch Blasmusik und Film verbinden können? Also haben wir beschlossen, unser Frühjahrs-konzert 2005 unter das Motto Film & Musik zu stellen und dem Publikum Filmhighlights aus den letzten 6 Jahrzehnten musikalisch zu präsentieren. Der Bogen spannte sich

von „Vom Winde verweht“ über Luis Trenkers „Der Berg ruft“ bis hin zu „James Bond“, „The Blues Brothers“, „Wicki und die starken



Männer“, „Der Herr der Ringe“ und „Spiderman“. Und weil - genauso wie ein Film ohne Musik - auch Filmmusik ohne Film nur den halben Effekt hat, konnte das Publikum Filmausschnitte auf einer Videoleinwand mit-verfolgen. Bei diesem Versuch einer Verbindung von Blasmusik und Moderne ist uns ein tolles Konzert gelungen, das sowohl dem Publikum wie auch den Musikanten sichtlich Spaß gemacht hat und das zwar nicht für heuer, dafür aber für 2007 sicherlich wieder auf dem Programm steht. Wir konnten zeigen, dass mit viel Engagement und Begeisterung auch sehr anspruchsvolle Stücke problemlos zu meistern sind und dass Blasmusik heute viel mehr sein kann, als so mancher sich vielleicht von ihr erwarten würde.

Musikverein Hohenberg

Film & Musik
Filmmusikkonzert mit passenden Filmausschnitten

Samstag, 23. April: 19:30
&
Sonntag, 24. April: 16:00

Gasthaus „Zwei Linden“
Eintritt: Freie Spenden

Mehlspeis-Buffet!

Platzreservierungen im Schulhaus Kötinger
Tel.: 02767/8310

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Hohenberg!

Nina Pfeffer

Wer hat hier die Hosen an?

Der erfreuliche Zuwachs an jungen Musikanten machte es erforderlich, dass neue Trachten angeschafft werden mussten. Da auch der Anteil an weiblichen Musikanten erheblich gestiegen ist, informierten wir uns über weibliche Trachten.

Bald gefiel allen die Idee von „Trachtenkleidern“ und durch Steffi Bareuthers gute Beratung entschieden wir uns für ein schlichtes, ansprechendes Modell. Die Firma Korntheuer lieferte die Jacken und Mayerhofer Lisi – Schneidermeisterin aus Türnitz – die Kleider und Blusen - alles natürlich nach Mass.

Beim Filmmusik-Konzert war es dann soweit. Die Damen des Musikvereins präsentierten sich in neuer Tracht! Ihnen, liebe Hohenberger, danken wir ganz besonders für Ihre finanzielle Unterstützung! Nur durch Ihre Mithilfe konnten wir dieses gelungene Projekt realisieren.



Sandra Rotard, Silvia Praschl, Sonja Höfinger, Franziska Köstinger, Andrea Kropik, Nina Pfeffer, Marion Bittner, Bettina Praschl, Judith Höfinger, Anja Weissenböck, Julia Grafeneder, Gertrude Köstinger, Martina Gall



Wenn der Vater mit dem Sohne...

Ist es nicht ein wundervoller Anblick wenn man von Kindesbeinen an einen Kontakt mit der Musik aufbaut. Helga und Herbert Gurmann ermöglichen es ihrem gemeinsamen Sprössling die wertvolle und weltweit verständliche Sprache der Musik aktiv zu leben und zu lernen. Wie man sieht haben Vater und Sohn bereits gemeinsam in unserer Kapelle gespielt. Zum gemeinsamen Auftritt kam es bei unserem Besuch bei unserer befreundeten Kapelle in Michelhausen bei Tulln. Wir hoffen natürlich auch in Zukunft die beiden “Gurmänner” in unserer Mitte sehen und hören zu dürfen!

Theaterfreunde aufgepasst!

Zur Einstimmung auf unser traditionelles Dirndlkränzchen hat sich der Musikverein heuer etwas Besonderes einfallen lassen. Die Hohenberger Musiker führen für Sie den humoristischen Einakter die "Orchesterprobe" frei nach Karl Valentin auf und bitten anschließend zum Dirndlkränzchen.



Humor

Was ist der Unterschied zwischen Hornisten und Terroristen?
Terroristen haben Sympatisanten!



"Was, du hast ein neues Auto gekauft?
Wovon denn? Ich dachte, du bist pleite."
"Ich habe meine Trompete und meine Posaune dafür in Zahlung gegeben."

"Was, die hat der Autohändler genommen?"
"Na klar, er wohnt doch direkt über mir."

Wie bringt man schöne Töne aus einer Trompete?
Man verkauft sie und kauft dafür eine CD.

"Meine Frau spielt ständig die beleidigte Leberwurst."
"Hast Du's gut. Meine spielt Saxophon!"

MV Mitglieder haben es gut!

Musikvereinsmitglieder unterstützen unseren Verein jährlich mit einer Spende von 8 Euro für unseren Musikfond und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand unseres Vereines. Als Dankeschön und um eine Mitgliedschaft weiterhin für Sie attraktiv zu machen haben wir uns dafür entschieden jedem unserer Vereinsmitglieder eine Mitgliedskarte auszuhändigen. Mit dieser erhalten Sie ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen des Musikvereins, sei es bei einem unserer Konzerte, beim Gartenfest und natürlich auch am 18. Februar, wenn unser Dirndlkränzchen stattfindet. Und wenn Sie noch kein Vereinsmitglied sind, jetzt aber auch unbedingt so eine Mitgliedskarte haben wollen, sagen Sie es uns einfach!



“Musibaby” 2006

Im April kam unser diesjähriges "Musibaby" auf die Welt. Wir möchten unserer Tenorsaxofonistin Julia Ebner auf diesem Wege noch einmal alles Gute wünschen!

Ausblick - Termine 2006

18.2.2006 Theaterabend des MV Hohenberg - Die Orchesterprobe, Beginn 20:00 Uhr

18.2.2006 Dirndlkränzchen im Gasthof zu den "Zwei Linden". Beginn: 21:00 Uhr

10-11.6.2006 Gartenfest am Festplatz Hinterberg

Ende Oktober: Herbstkonzert im Gasthof zu den "Zwei Linden"



